

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

Schnuppern im Metallbetrieb

Der ABV-Metall machte Lust auf technische Berufe



Foto: Cs



Frau Helene Maier wurde als neue Stadträtin angelobt. Neu im Gemeinderat ist Frau Inge Brodnig. Seite 2



Firmengründer Heiko Amreich bietet Know How über Elektrotechnik, Gebäudesteuerung und Energieberatung. Seite 3



Die zwölfjährige Katharina Fraissler erreicht den ausgezeichneten 2. Platz bei Prima la Muisca in Salzburg. Seite 4



Dr. Vera Hohl übernahm als praktische Ärztin die Praxis in der Piberstraße 5 in Bärnbach. Seite 9



Energiecenter Lipizza-nerheimat begeistert SchülerInnen aus 14 Schulen für erneuerbare Energie. Seite 10

GR Maier Helene ist neue Stadträtin



Bgm. Max Kienzer mit der neuen Stadträtin Helene Maier (l.) und der neuen Gemeinderätin Inge Brodnig (r.).

Auf Grund des Rücktritts von Stadträtin Gabriele Zingl-Stöcklmair wurde über Vorschlag der SPÖ Bärnbach Gemeinderätin Helene Maier zur neuen Stadträtin gewählt. Das vakante Mandat im Gemeinderat wurde mit Frau Inge Brodnig (SPÖ) besetzt.

PERSÖNLICH



Bürgermeister Max Kienzer

Liebe Bärnbacherinnen! Liebe Bärnbacher!

In Schwung bleibt die Bautätigkeit in unserer Stadt. So wurde in diesen Tagen ein Bauprojekt für die Betreuungsform „Betreutes Wohnen“ am Hauptplatz eingereicht. Hier werden 14 Wohneinheiten mit 16 Betten errichtet. Für das ehemalige Tonkino ist auf Grund einer privaten Initiative eine gewerbliche Erschließung in Vorbereitung.

Sollten Sie mit Ihrer Familie noch keinen Urlaub geplant haben, lade ich Sie gerne ein, einige erholsame Urlaubstage im unserem Schlossbad zu verbringen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen erholsamen Urlaubstagen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht des Bürgermeisters

Am 28. April hat ein weiteres Gespräch mit einem Vertreter der Österreichischen Post AG betreffend das Postamt Bärnbach stattgefunden. Seit dem Vorjahr gibt es das Bekenntnis der Österreichischen Post AG und der BAWAG P.S.K. noch enger zusammenzuarbeiten. In diesem Zusammenhang werden in Österreich bis Ende 2012 mehr als 500 gemeinsame Standorte errichtet bzw. betrieben. Der Vertreter der Österreichischen Post AG hat mitgeteilt, dass auch das Postamt Bärnbach von dieser Filialoffensive betroffen ist. Nunmehr ist geplant, die Post AG in den Standort der BAWAG P.S.K. beim WEZ, Packer Straße 18, zu integrieren. Am Hauptplatz wird, wie bereits geplant, ein Postpartner installiert.

Oberglas Bärnbach GmbH

Im März 2011 hat die Stölzle Oberglas GmbH, vertreten durch den CEO der Stölzle Glasgruppe Dkfm Johannes Schick und die Oberglas Bärnbach GmbH, vertreten durch den GF Otto Mayer, mitgeteilt, dass Ende Mai 2011 der Betrieb der Mundblashütte am Standort Bärnbach eingestellt wird. Aufgrund noch abzuarbeitender Aufträge wird die Schließung des Standortes Ende August erfolgen. Das Glasmuseum wird weiterhin bestehen und vom Verein Steirisches Glaskunstzentrum und Glasmuseum betrieben.

LKH Voitsberg

Am 28. März hat eine Besprechung mit den Vertretern der Direktion des LKH Voitsberg und den Bürgermeistern der Region Voitsberg stattgefunden. Dabei haben die Vertreter der Direktion über die

Pläne der Gesundheitslandesrätin Mag^a. Edlinger-Ploder hinsichtlich des LKH Voitsberg informiert. Die aktuellen Pläne bedeuten für das LKH Voitsberg eine Kürzung der angebotenen Leistungen. Unter anderem soll die geburtenhilfliche Abteilung geschlossen und die Gynäkologie in eine Tagesklinik umgewandelt werden. Die Abteilung für Chirurgie, die bereits 2005 von 56 auf 33 Betten verkleinert wurde, bleibt vorerst bestehen, soll in rund zwei Jahren neu evaluiert und dann der chirurgischen Versorgung in der Steiermark angepasst werden. Im April hat eine Delegation aus dem Bezirk Voitsberg der Gesundheitslandesrätin mehr als 30.000 Unterschriften gegen die geplante Schließung der Gebärstation übergeben. Mag^a. Edlinger-Ploder verwies auf die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit dieser organisatorischen Änderungen und kündigte eine Schließung der Geburtenstation im Lauf des Sommers an.

Draukraftwerk Voitsberg

Das geplante Steinkohlekraftwerk in Voitsberg steht vor dem Aus: Die Firma A-Tec von Mirko Kovats zog den Antrag zum Bau zurück. Die Umrüstungspläne für das stillgelegte Kraftwerk werden bis auf weiteres nicht umgesetzt.

Wasserversorgung Schrott

Die Stadtgemeinde Bärnbach als Fördernehmer schließt mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft als Fördergeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, einen Fördervertrag betreffend die Errichtung der Wasserversorgungsanlage BA5 Erweiterung Schrott ab.

AMTLICH



**Stadtamtsdirektor
Mag. (FH) Bernd
Osprian**

Das Halten von Hunden

Das Halten von Hunden wird durch das Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz geregelt und bestimmt, dass Hunde an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen etc. entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen sind, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Weiters haben HundehalterInnen dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen durch ihre Hunde nicht verunreinigt werden.

Elektrotechnik der Zukunft schon heute planen

Heiko Amreich erstellt Energiekonzepte und bietet Gebäudesteuerungen



Heiko Amreich zeigt, wie Unternehmen und Haushalte Energie sparen können.

Überall, wo elektrotechnisches Know How gefragt ist, ist Heiko Amreich der kompetente Ansprechpartner für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen. Das Angebot seiner Firma AEE Amreich Elektrotechnik&Energieberatung umfasst Bustechnik, Elektroanlagentechnik, Energietechnik, Gebäudevisualisierungs- und Steuerungstechnik.

Wohnräume werden wahr

Ein Spezialgebiet ist die Gebäudesteuerung. Mittels Touchscreen oder Handy kann die gesamte Haustechnik gesteuert werden. Heiko Amreich erklärt: „So kann man zum Beispiel festlegen, dass beim Eintreten in einen Raum der Lichteinfall optimiert wird, die Stereoanlage ertönt und die Raumtemperatur

auf die Wunschtemperatur erhöht wird oder dass beim Verlassen der Wohnung automatisch der Herd und das Licht abgeschaltet werden.“

Richtig Energie sparen

Firmenchef Heiko Amreich, der vor seiner Unternehmensgründung als Qualitätsmanager in einem Industriebetrieb tätig war, bietet als Energiegeneralist vom Energie-Quickcheck bis zur Energie- und Umweltzertifizierung Komplettlösungen für Firmen an. Amreich: „Firmen können mit so einem Energiekonzept mehrere tausend Euro im Jahr an Energiekosten sparen. Amreich war maßgeblich am Energiekonzept der FH Joanneum in Graz beteiligt und erstellte auch ein Energiekonzept für die Stadtsäle in Voitsberg. www.aee-amreich.at

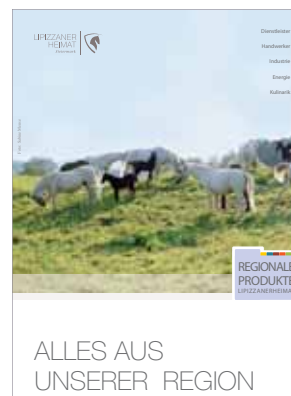
Jetzt mit neuer Bandbreite
25.600/2048 kBit/sec.

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL: office@elektro-schmelzer.at

Das schnellste Internet in Bärnbach !
Bärnbacher Kabel-TV | Elektro Schmelzer Mario Hauptplatz 7 8572 Bärnbach Tel. 03142/62226
www.fkktv.at | office@bkktv.at

www.regionale-produkte.at

Neue Wirtschaftsplattform: Produkte und Dienstleistungen aus der Lipizzanerheimat



Der ansprechend gestaltete Katalog präsentiert die Wirtschaft der Region Lipizzanerheimat.

Die Marke Lipizzanerheimat steht für Qualität. Immer mehr Konsumenten setzen auf regionale Produkte und vertrauen auf das Know How heimischer Unternehmen und Produzenten.

Im Projekt „Produkte und Dienstleistungen aus der Lipizzanerheimat“ geht es darum, die Wirtschaftskraft der Region zu bündeln und die Produkte und Dienstleistungen unter der Dachmarke Lipizzanerheimat attraktiv zu bewerben.

Firmen und Institutionen werden eingeladen sich im gedruckten Katalog „Regionale Produkte aus der Lipizzanerheimat“ und gleichzeitig auf der neuen Wirtschaftsplattform der Lipizzanerheimat www.regionale-produkte.at zu präsentieren.

Anmeldung unter: 03142/24070

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

NMS: Neues Outfit für die Sportklasse



SchülerInnen und LehrerInnen der Sportklasse wurden von der Sparkasse Bärnbach mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet.

Die Neue Mittelschule Bärnbach führt jeweils eine Klasse pro Schulstufe als Sportklasse mit zusätzlichen Sportstunden. So gibt es neben einer erweiterten allgemein sportlichen Ausbildung auch die Möglichkeit, Schwerpunkte in den Sportspielen Handball, Fußball und Volleyball zu setzen.

Von großer Bedeutung ist auch die rege Teilnahme an Schulsportwettkämpfen. So stehen Leichtathletik, Geländelauf, Schwimmen,

Schilaf, Snowboarden, Handball, Fußball, Volleyball auf dem jährlichen Wettkampfprogramm. Für ein einheitliches Auftreten werden die Sportschüler und Sportschülerinnen der ersten Klasse immer mit Trainingsanzügen ausgestattet, die von der Sparkasse Bärnbach gesponsert werden. In diesem Schuljahr konnte Herr Ludwig Omahna neben den Schülern auch den Sportlehrern und Sportlehrerinnen Trainingsanzüge überreichen.



Große spielen für Kleine

Seit vier Jahren gibt es an der NMS - Bärnbach unter der Leitung von Frau Sandra Tinnacher, die unverbindliche Übung „Darstellendes Spiel“. Unter dem Motto „Große spielen für Kleine“ hat die Theatergruppe ein Stück geschrieben und aufgeführt. Es wurde ein modernes, lustiges Märchen.

So entstand das Theaterstück „Die Prinzessin soll heiraten“. Das Theaterstück, ergänzt um viele Lieder, wurde für die Volksschulen und Kindergärten (Bärnbach, Afling, Kainach) und auch für die Klienten der Lebenshilfe im Karlschacht aufgeführt. Musikalische Unterstützung gab es durch Mag^a Sabine Breidler. Auch eine Aufführung für das Seniorenheim in Bärnbach ist noch geplant!

Junge MusikerInnen erzielen beeindruckende Erfolge



Der Landeswettbewerb Steiermark fand heuer im Volkshaus Bärnbach statt. 23 Jugendblasorchester mit rund 1.000 jungen Musikerinnen und Musikern haben bei dieser Vorausscheidung teilgenommen. Die Orchester traten in fünf Altersstufen an. Jedes Orchester hatte ein Pflichtstück aus einer vorgegebenen Liste und ein Selbstwahlstück darzubieten.

Sensationeller Erfolg des Jugendblasorchesters der Musikschule Bärnbach!

In der jüngsten Altersstufe AJ (bis max. 13 Jahre Durchschnittsalter) erreichte das JBO der Musikschule Bärnbach, unter der Leitung von MDir. Mag. Wolfgang Jud, 90,83 (von 100

möglichen) Punkte. Mit dieser Punktezahl wurde das Orchester klarer Gruppensieger und qualifizierte sich auch für den Bundeswettbewerb. Die jungen MusikerInnen sind im Alter von 9 bis 17 Jahren. Mit dem Pflichtstück „Die Ritterburg“ von Gerald Oswald und dem Selbstwahlstück „Sun Calypso“ konnten die jungen Mitglieder die Jury überzeugen. Damit fährt das JBO am 22. Oktober 2011 nach Linz zum Bundeswettbewerb!

Katharina Fraissler: 2. bei „Prima la musica“
Vom 2. – 7. Juni fand in Salzburg der Bundeswettbewerb „Prima la musica“ statt. Als einzige Flötistin der Altersstufe I vertrat die erst

12-jährige Katharina Fraissler die Steiermark. KonkurrentInnen waren die Landessieger aus den Bundesländern. Ein 10-minütiges Konzertprogramm aus verschiedenen Stilepochen war vorzutragen, ein Stück musste dabei auswendig interpretiert werden. Eine internationale Jury bewertete die jungen FlötistInnen. Mit einer tollen Leistung erreichte Katharina Fraissler einen großartigen 2. Preis. Sie vertrat die MS Bärnbach und die Steiermark ausgezeichnet. Ihren Flötenunterricht bekommt sie von Martina Jud. Sie stammt aus Kohlschwarz, lernt das 7. Jahr Querflöte und spielt im Jugendblasorchester der Musikschule und im MV Kainachtal.

Hunde kennenlernen



Wenn man die Körpersprache der Vierbeiner richtig deutet, ist gefahrenfreier Umgang mit Hunden möglich.

Ein Hund ist für Kinder ein Freund auf den sie sich verlassen können, der immer Lust zum Spielen hat. Voraussetzung für einen gefahrenfreien Umgang mit den Vierbeinern ist es, die Körpersprache des Tieres richtig zu deuten. Ein Besuch von Tierärztin Dr. Brigit Frießnegg ermöglichte den Kindern des Kindergartens Afling auf eindrucksvolle und anschauliche Weise den besten Freund des Menschen näher, und sein Verhalten besser, kennenzulernen. Schon nach kurzer Zeit mit wertvollen Tipps der Tierärztin waren erste Hemmschwellen überwunden und Hunde wurden sogar gestreichelt.

Musik-Kindergarten Krambambuli: Rückblick auf die Highlights des Jahres



Beim Wandertag ins Gestüt Piber bekamen die Kinder einen Pferdepap, nachdem sie zuvor einige Rätsel gelöst hatten.

Einige Highlights des vergangenen Kindergartenjahres

- eine Waldwoche, wo die Kinder von einer Wald- und Kräuterpädagogin, von einem Jäger, von Eltern, Pädagogen und Betreuern begleitet wurden – die Kinder bekamen einen Einblick in die Natur und ihre Wunder;
- Eltern basteln Schultüten – alle Eltern der Schulkinder haben wieder schöne Schultüten für Ihre Schulanfänger kreiert
- die zukünftigen Schulkinder durften eine Nacht (mit Schatzsuche, Taschenlampen-Entdeckungsreise, Pizza essen...) im Kindergarten verbringen
- Ausflug mit Bus und Zug zum Musical nach Mooskirchen
- Sommerfest unter dem Motto „Reise ins Märchenland“, bei dem die Kinder das Märchen Dornröschen ausspielten.

Volksschule I: Kinderoper



Die Wiener Kinderoper Papageno führte im Volkshaus das Stück „Papageno im Wunderland“ auf.

Für die Kinder der VS Bärnbach gastierte die Wiener Kinderoper Papageno mit dem Stück „Papageno im Wunderland“ im Volkshaus Bärnbach. Die Mädchen und Buben erlebten eine mitreißende Vorstellung.

Die VS Bärnbach bedankt sich bei der Fa. Horst Traussnigg und der Schulpflichthilfe für zwei neue PC.

Kindergarten Bärnbach: Viele Ausflüge



Im Juni waren die Kinder des städtischen Kindergartens viel unterwegs. Unter anderem wurde der Tierpark Herberstein besucht. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, viele Tiere auch „hautnah“ kennenzulernen. Desweiteren wurde von den Kindergartenpädagoginnen ein Familienwandertag mit allen Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten organisiert. Dabei wurde auch das Gelände des ehemaligen Tagbaues Oberdorf besucht.

Kindergartenbeiträge im städtischen Kindergarten

Sozial gestaffelte Kostenbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2011/2012
Auf Grund der zur Budgetkonsolidierung erforderlichen Sparmaßnahmen wurde die Gratisbetreuung für Kinder im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht durch das Land Steiermark teilweise eingeschränkt. In diesem Zusammenhang wird unter anderem ein von den Erziehungsberechtigten zu leistender sozial gestaffelter Beitragsersatz eingehoben. Auf Grund dieser gesetzlichen Änderungen kann bzw. muss die Gemeinde Kindergartenbeiträge maximal in jener Höhe einheben, die sich abhängig vom jeweiligen Nettofamilieneinkommen auf Grund der vom Land vorgegebenen Sozialstaffel ergeben.

Monatliches Netto-Familieneinkommen	max. monatlicher Elternbeitrag für 6 Betreuungsstunden halbtags
bis 1.500,00	0,00
1.500,01 – 1.600,00	24,00
1.600,01 – 1.700,00	36,00
1.700,01 – 1.800,00	48,00
1.800,01 – 1.900,00	60,00
1.900,01 – 2.000,00	72,00
2.000,01 – 2.100,00	84,00
2.100,01 – 2.300,00	96,00
2.300,01 – 2.500,00	108,00
ab 2.500,01	120,00

Für die Eltern bedeutet dies, dass sie in diesen Fällen auf Grund der ohnehin bereits gestaffelten Beiträge keine Landes-Kinderbetreuungshilfe mehr beziehen können.

Der Hospizverein Steiermark stellt sich vor

Hilfe für schwerkranke, einsame und sterbende Menschen und deren Angehörige



Foto: Ces

Absolventinnen und Vortragende eines Hospiz-Grundseminars.

Der Hospizverein Steiermark begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und setzt sich für eine umfassende Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft ein. Derzeit sind rund 700 Menschen ehrenamtlich aktiv. Sie sind professionell ausgebildet und helfen Betroffenen sowie Angehörigen daheim, in Alten- und Pflegeheimen, in Krankenhäusern wie auch in den stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Pro Jahr absolvieren mehr als 100 Menschen die Hospiz-

grundausbildung. Der Hospizverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele und finanziert sich durch das Land Steiermark sowie durch Spenden und Sponsoren. Unsere Teams arbeiten ehrenamtlich – für jene, die Hilfe benötigen, entstehen keine Kosten. Der Hospizverein Steiermark ist politisch und konfessionell unabhängig und wurde mit dem Steirischen Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Ansprechpartner des Hospizvereines Steiermark im Bezirk ist Ute Dolnicar: 0664/94 87 833.

„Es geht darum, den Menschen, die wir betreuen, ihre Würde zu schenken.“

Interview mit Ute Dolnicar, Bezirksleiterin Voitsberg des Hospizvereines Steiermark.

Warum sind Sie im Hospizverein tätig geworden?

Dolnicar: „Ich habe jahrelang die Tante meines Mannes begleitet, eine alleinstehende Dame, die als sie noch im Berufsleben stand, Volksschuldirektorin war. Täglich habe ich sie im Pflegeheim besucht. Dort habe ich gesehen, wie Menschen abgeschoben werden, wie allein und würdelos sie sind. Dagegen wollte ich etwas unternehmen und habe deswegen im Jahr 2004 einen Hospizgrundkurs in Bärnbach besucht.“

Was wird bei so einem Kurs gelehrt?

Dolnicar: „Der Kurs besteht aus drei Teilen. Dem Informationsseminar, dem Grundseminar und einem Praktikum. Hier lernen die Auszubildenden die Grundprinzipien der Hospizarbeit, die Verluste im eigenen Leben aufzuarbeiten und schließlich den Umgang mit den zu betreuenden Menschen.“

Wie kann man sich die Kontaktaufnahme praktisch vorstellen? Kann man da einfach anrufen und um Hilfe bitten?

Dolnicar: „Ja natürlich. Die Situation wird besprochen und zu Beginn werden oft einstündige, wöchentliche Treffen ausgemacht. Oft sind kranke Menschen

„Du zählst, weil Du bist. Und Du wirst bis zum letzten Augenblick Deines Lebens eine Bedeutung haben.“

Cicely Saunders (Begründerin der modernen Hospizbewegung)

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind im Hospizverein jederzeit willkommen.

Wie Sie helfen können, darüber informiert Sie gerne Teamleiterin Ute Dolnicar:

0664/94 87 833

voitsberg@hospiz-stmk.at

www.hospiz-stmk.at

bereits nach einer halben Stunde müde und beenden das Treffen. Aber sie sind jedesmal froh, dass jemand da war, der ihnen zugehört hat und mit dem sie über ihre Ängste sprechen konnten.“

Wieviele Stunden in der Woche arbeiten Sie ehrenamtlich für den Hospizverein?

Dolnicar: „Bei mir sind es etwa 35 Stunden pro Woche. Grundsätzlich stehen alle Kolleginnen und Kollegen im Hospizverein vor der Aufgabe, die ehrenamtlich geleisteten Stunden flexibel mit dem Berufsleben zu vereinbaren.“

Wie helfen Sie den Menschen in Not?

Dolnicar: „Wir begleiten Menschen etwa zum Arzt, wenn Sie Angst vor einer Diagnose haben. Wenn jemand mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird, kann er anrufen und wir treffen uns mit diesem Menschen und helfen ihm dabei, mit der Situation zurechtzukommen. Alleinstehende Personen besuchen wir zu Hause oder im Altenheim. Auch für Schwerkranke und Sterbende sind wir da. So halten wir etwa Sitzwachen am Bett von Sterbenden, damit diese nicht allein sind, in der Stunde ihres Abschieds.“

Wie gehen die Menschen, die Sie in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit betreuen, mit dem Tod um?

Dolnicar: „Viele ältere Menschen ha-

ben erkannt, dass der Tod zum Leben dazugehört und können gut mit dem Thema umgehen. Sie wollen vieles noch rechtzeitig regeln, reinen Tisch machen oder auch Dinge verschenken. Schwer ist es sehr oft für jüngere Angehörige, die die Situation oft verdrängen.“

Wie werden Sie im Hospizverein mit der Belastung fertig? Gibt es Supervision?

Dolnicar: „Wir haben ein Mal im Monat Teamsitzung, wo sich die HelferInnen untereinander aussprechen können.“

Zusätzlich bin ich für meine KollegInnen natürlich immer telefonisch erreichbar, um Gespräche kurzfristig zu vereinbaren. Supervisionen für die Gruppe finden 3 – 4 Mal im Jahr statt. Auch Supervisionen für Einzelne werden angeboten.“

Was lernen Sie in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über das Leben?

Dolnicar: „In der Praxis erfahren ich und meine Kolleginnen und Kollegen sehr bald, was wirklich wichtig ist im Leben und was die wesentlichen Eigenschaften von Menschen sind. Nämlich nicht, ihr Besitz und ihr Status, sondern die Art und Weise, wie sie mit Mitmenschen umgehen. Im Gespräch mit unseren Klienten erfahren wir ihre Gedanken, Wünsche und Gefühle.“

Kindergartenbetreuerin Elfi Krizanec trat nach 25 Jahren in den Ruhestand



Bgm. Max Kienzer, Amtsd. Mag. (FH) Osprian u. Personalvertreterin Modl überbringen Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Frau Elfi Krizanec trat nach 25 Dienstjahren bei der Stadtgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war im städtischen Kindergarten als engagierte Betreuerin tätig, zusätzlich wurde auch die Stadtbücherei über 18 Jahre hindurch von ihr

betreut. Aus diesem Anlass wurden der scheidenden Bediensteten im Rahmen einer kleinen Feier von BGM Max Kienzer und Amtsd. Mag. (FH) Bernd Osprian Dankesworte und Anerkennung für die vorbildlich geleistete Arbeit ausgesprochen.

80 Jahre Glasfabriks- u. Stadtkapelle Bärnbach



Zum Jubiläum in der Sporthalle geben sich im Herbst mehrere Kapellen ein musikalisches Stelldichein.

Am 8. Oktober 2011 mit Beginn 16:00 Uhr findet das 80-Jahr-Jubiläum in der Sporthalle Bärnbach statt. Ab 17 Uhr Konzert der Gastkapellen Werkskapelle Borkenstein-Neudau, Musikverein Spielberg, Bergkapelle Oberdorf Bärnbach, Musikverein MARAFOMARAFON aus Caorle. Ab 21:00 Uhr spielen die „Die Ligister“.

In der VS Afling hieß es „Wasser marsch“



Den Kindern wurde viel Wissenswertes über die Arbeit und die Organisation der Feuerwehr näher gebracht, er „Löscheinsatz“ wohl das Highlight dieses Lehrausganges. Zum Abschluss wurden die Kinder mit einer guten Jause im Gemeinschaftsraum verköstigt. Wir danken der Feuerwehr Afling, besonders Herrn Stefan Pretenthaler.

„Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Afling, unter der bewährten Leitung von Jungendwart Stefan Pretenthaler von der FF Afling, führten am 26. Mai Spritzübungen am Sportplatz in Kohlschwarz durch.“

KORALPENDRUCKEREI DEUTSCHLANDSBERG
www.koralpendruckerei.at
 Unterer Platz 4
 9530 Deutschlandsberg
 Tel. 03462/2810-0 - Fax 03462/2810-22
 E-Mail: office@koralpendruckerei.at

PAPIERFACHGESCHÄFTE
 Fast alles für die Hochzeit

F. FÄHNRICH



Das Spezialistenteam für:

- Alternativenenergien wie: Solar, Erdwärmeanlagen, und Pelletsheizungen
- Sanierung von Bad und Heizung
- Gas • Wasser • Heizung
- Reparaturen
- mit eigenem Servicedienst

Mit Sonnenenergie...

- heizen Sie Ihr Schwimmbad günstig und klimafreundlich.
- verlängern Sie die Badesaison.
- produzieren Sie Ihren eigenen Strom.

Neuanschaffung und Nachrüstvariante sind möglich.



Die Heizungsfachleute der Firma Fähnrich beraten Sie gerne über die Möglichkeiten, Ihr Schwimmbad mit Sonnenenergie zu heizen!

Neu in Bärnbach: Familie Ortner aus Afling



Die sportliche Familie Ortner fährt gerne in die Berge, oder macht Ausflüge mit dem Rad. Klettern, schwimmen und segeln zählen ebenso zu ihren Hobbies wie alles rund ums Pferd.

Ein weiter Umzug war es nicht für Familie Ortner – von Afling Ortsmitte bis nach Bärnbach (Ortseinfahrt Afling). Zuerst wohnhaft im denkmalgeschützten Elternhaus von Karl Heinz Ortner, erwarb die Familie einen 1000 m² großen Grund, direkt an der Landesstraße, mit Adresse Weidenweg 1 und erbaute darauf einen schmucken Bungalow. Auf 110 m² fühlen sich die zweijährige Katharina, der vierjährige Michael, Karl Heinz und Helga Ortner sehr wohl. Ein großer Wohnbereich mit Küche, 3 Schlafzimmer, Bad und WC im Erdgeschoss sowie ein Wirtschaftsraum, ein Büro und ein Freizeitraum im Kel-

ler stehen zur Verfügung. Eine sonnige Terrasse lädt zum Verweilen ein und im Freien findet sich vieles, was Kinderherzen begehren. Ein Geräteschuppen ist gerade im Entstehen. Helga Ortner kam der Pferde wegen vom Bezirk Feldbach in die Weststeiermark in den Reitstall von Karl Heinz und erlernte dort unter seiner Anleitung das Reiten. Der Absolvent der HTL für Holzwirtschaft betreibt einen Reitstall in Afling. Sie blieb und ist nun seit 5 Jahren mit ihrem ehemaligen Reitlehrer verheiratet. Helga arbeitet im Personenschutz und macht gerade eine Ausbildung zur Berufsdetektivin in Wien.

Neuer Pavillon im Seniorenzentrum



Seit einigen Jahren stellt die Gemeinde dem Volkshilfe Seniorenzentrum für die Sommermonate einen Pavillon zur Beschattung der Parkanlage zur Verfügung. So konnte dieser Außenbereich von den BewohnerInnen während der Sonnentage für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten gut genutzt werden. Im heurigen Jahr hat die Gemeinde nunmehr eine fixe Überdachung finanziert.

Lange Nacht der Kirchen in Bärnbach

Kürzlich fand in der St. Barbara Kirche die „Lange Nacht der Kirchen“ unter dem Motto „Pilgern und Wallfahren“ statt. Zahlreiche Gäste nutzten den Abend für einen Besuch und konnten ein gemischtes und unterhaltsames Programm genießen. Der Diavortrag von Reinhold Waldhaus mit anschließender köstlicher Pilgersuppe lockte Pilger aus Nah und Fern an. Die diesjährigen Firmkandidaten luden zur Präsentation der Weltreligionen bei den jeweiligen Toren, und der Singkreis St. Barbara verwöhnte die Gäste mit einem „Ohrenschmaus“ während unzählige Sterne die Decke der Kirche erleuchteten. Dr. Werner Zelinka entführte in die lita-



rarische Welt der Pilger. Eine festliche Eucharistiefeier mit musikalischer Gestaltung der „Kirchenmäuse“ beendete den Abend, der beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal auch noch zu einer langen Nacht wurde.

Creative Media Kos

Neues Web für www.viennaflat.at



**Creative Media Kos,
 Voitsbergerstraße 4,
 8572 Bärnbach**

**Tel: 03142/24070,
 info@cm.co.at,
 www.cm.co.at**

Die Vienna Flat GmbH, Vermieter von hochwertigen Ferienwohnungen in Wiener Toplagen, setzt bei Design, Drucksorten und Homepage auf Know How aus der Steiermark. Mag^a Martha Karner, Geschäftsführerin: „Wichtig war mir, daß schon das Design die Qualität meiner hochwertigen Wohnungen vermittelt. Die technische Umsetzung war auch perfekt.“

5-Jahresfeier im Pflegezentrum



Fr. Christine Kiedl, Haus- u. Pflegedienstleitung, bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen für ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Festes.

Opernball in Bärnbach



Kulturreferent Johann Kalcher, Gabriele Zander (geb. Bergmann) und die Raiffeisenkasse Bärnbach machten es möglich: Das Junge Theater Graz gastierte mit der Operette „Der Opernball“ im Bärnbacher Volkshaus und begeisterte die Zuseher.

„Berufserlebnistag Technik“ in der Lipizzanerheimat



Foto: Ces

Höhepunkt der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war ein Praxistag in einem ABV-Metallbetrieb.

Dieses einzigartige Pilotprojekt zwischen NMS und ABV Metall ermöglicht, die Zusammenarbeit zwischen technisch ausgerichteten Unternehmen, LehrerInnen, SchülerInnen und deren Eltern zu intensivieren. Für das Schuljahr 2010/11 hat sich das LFI Stmk. bzw. der Ausbildungsverbund Metall wieder etwas Neues einfallen lassen – den Berufserlebnistag Technik 2011. Gemeinsam mit den 8 Neuen Mittelschulen der Lipizzanerheimat haben die 10 ABV Metall Betriebe den Berufserlebnistag Technik kreiert. Es ist ein spezielles Pilotprojekt für alle 3. Klassen der NMS, d. h. der 7. Schulstufe, mit dem die Mädchen und Burschen in ihrem Prozess der Berufs- und Bildungswahl unterstützt werden. „Interesse wecken und Mut machen für technische Berufe ist für mich als Projektleiterin dabei besonders wichtig“, betont Mag^a Sonja Hutter. „Informieren, Anschauen, Ausprobieren und Erleben mit allen Sinnen stehen im Zentrum dieses Projektes.“ Im Rahmen des EU Projektes YURA konnte mit Unterstützung der Organisation Innovation Region Styria und dem Beschäftigungspakt Steirischer Zentralraum dieses Vorhaben in die Praxis umsetzen.

Dr. Vera Hohl: Praktische Ärztin



Kürzlich konnte Bürgermeister Max Kienzer Dr. Vera Hohl zur Eröffnung Ihrer Ordination in der Piberstraße gratulieren. Dr. Vera Hohl führt seit Beginn dieses Jahres ihre Praxis in der Piberstraße 5 in Bärnbach. Die Ordinationszeiten sind: Mo 8-12, Di 7.30-11 u. 14-16, Mi 8-12, Do 15-18 u. Fr 8-12. Telefon: 03142/62220

Das Bärnbach-Buch für alle MaturantInnen

Als Anerkennungsgeschenk zur bestandenen Reifeprüfung überreicht Bürgermeister Max Kienzer an alle MaturantInnen aus Bärnbach im Rahmen der Feier zur Matura das neue Bärnbach-Buch.

Der Stadtgemeinde Bärnbach sind jedoch nur jene MaturantInnen bekannt, welche die Schulen im Bezirk Voitsberg besuchen. Damit auch MaturantInnen, die ihre Matura außerhalb des Bezirks absolvieren, dieses Ehrengeschenk erhalten können, bitten wir alle MaturantInnen ins Stadttamt zu kommen, damit sie ge-

gen Vorlage des Maturazeugnisses ihr persönliches Belegexemplar übernehmen können.

Kommunale Musikschulen – Neue Förder Richtlinien und Tarifordnung

Auf Grund der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen im Landesbudget wurde die Finanzierung des Musikschulwesens in der Steiermark für das Schuljahr 2011/12 neu geregelt.

Seit dem Jahr 2006 wurden die Tarife bzw. Elternbeiträge im steirischen Musikschulsystem nicht mehr erhöht. Daher wurde seitens des Landes Steiermark moderate Anpassungen bei den Schulkostenbeiträgen der Eltern und der Gemeinden vorgenommen. Die Stadtgemeinde Bärnbach, muss nunmehr einen Elternbeitrag von Euro 380,-/Jahr statt wie bisher Euro 325,-/Jahr vorschreiben.

Die Vorschreibung des Elternbeitrages erfolgt halbjährlich. Die Förderung des Landes Steiermark zur Schulgeldermäßigung für die Eltern bleibt aufrecht. Bis zum nächsten Jahr soll eine Reformarbeitsgruppe ein neues Modell für die steirischen Musikschulen erarbeiten. Dieses soll mit Beginn des Herbst-/Wintersemesters 2012 in Kraft treten.



Energiecenter begeistert SchülerInnen

Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule

In den Stadtsälen Voitsberg wurden in einer Ausstellung die Projektarbeiten von 14 Schulen aus dem Bezirk zum Thema erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität gezeigt. Die Schulen haben dabei eng mit dem Energiecenter Lipizzanerheimat zusammengearbeitet. Höhepunkt der Abschlusspräsentation war die Verleihung der Energie Center Awards 2011. Vertreter der Schulen, der Gemeinden und der Wirtschaft bedankten sich bei Johannes Binder, Geschäftsführer des Energiecenters, für die Möglichkeit, Praxis und Theorie zu vereinen und die Jugend so für das Thema erneuerbare Energie zu sensibilisieren.



Foto: Ces

Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann informiert sich bei Schülerinnen über das Projekt Hybridauto.

Kanalbauarbeiten in Hochtregist

Wasserversorgung ausgebaut, Schmutzwasser entsorgt

Im Auftrag der Stadtgemeinde Bärnbach werden in Hochtregist Kanalbauarbeiten durchgeführt. Ein Schmutzwasserkanal wird errichtet und gleichzeitig wird die Wasserversorgung ausgebaut. Letztere erfolgte bisher oft über Hausbrunnen. Gerade in trockenen Jahreszeiten war es in der Vergangenheit daher oft nötig, Wasser mit Feuerwehrfahrzeugen anzuliefern.

Für insgesamt 13 Bärnbacher Häuser in diesem Gebiet wird so der Umstieg von Sickergruben oder Kleinkläranlagen auf eine zeitgemäße Abwasserentsorgung möglich. Auf Kosten der Gemeinde Geistthal werden auch zwei Geistthaler Landwirte angeschlossen.

Die Bauarbeiten starteten im Herbst 2010 und sind voraussichtlich Ende August 2011 abgeschlossen. Abschließend erfolgt dann die Asphaltierung. Engelbert Pignitter, Bauleiter der beauftragten Firma Kostmann erläutert den Umfang des Bauloses:



„Wir haben 1.100 Meter Freispiegelkanal verlegt, 3.000 Meter Druckleitung und insgesamt 6.100 Meter Wasserleitung.“

Großer Steirischer Frühjahrsputz 2011

Wie in den Jahren zuvor, hat die Fachabteilung 19D in Kooperation mit dem ORF Steiermark und mit der steirischen Entsorgungswirtschaft im Frühjahr 2011 wieder die landesweite Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ durchgeführt.

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden und mit Unterstützung durch Schulen und Institutionen hat im Rahmen einer Aktionswoche vom 11. - 16. April 2011 eine breit getragene Mobilisierung zur Säuberung

unserer schönen Steiermark stattgefunden. Auch die Bärnbacher Schulen und der Kindergarten Krambambuli haben wieder an dieser Aktion teilgenommen. Unter der fachlichen Anleitung von OEL Franz Groß, Berg- und Naturwacht Bärnbach, wurden wieder Uferabschnitte entlang der Kainach gesäubert sowie Landschaftsreinigungen durchgeführt.

Ihnen allen, die die Aktion „Saubere Steiermark“ unterstützt haben, einen herzlichen Dank!

SPRECHSTUNDEN DES WOHNUNGS-AUSSCHUSSES

Die nächsten Sprechstunden des Wohnungsausschusses der Stadtgemeinde Bärnbach finden am 1. August, 5. September, 3. Oktober jeweils von 16-17 Uhr im Stadtamt Bärnbach statt.

PENDLERINNENBEIHILFE

Wie Sie vielleicht den Medien entnehmen konnten, hat sich die Arbeiterkammer bereit erklärt, die Administration der PendlerInnenbeihilfe des Landes zu übernehmen und zwar bereits rückwirkend für 2010. Entsprechende Antragsformulare liegen in den Gemeindeämtern und bei den AK-Bezirksstellen auf.

Wichtig: Alle bereits eingelangten Ansuchen werden automatisch von der Arbeiterkammer zur Bearbeitung übernommen! Dies betrifft auch jene AntragstellerInnen, die bereits vom Auslaufen der alten PendlerInnenbeihilfe informiert wurden und schriftliche Absagen erhalten haben. Dieser Personenkreis muss nicht noch einmal ansuchen!

IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach,
Medieninhaber, Herausgeber:
Stadtgemeinde Bärnbach,
Mag. (FH) Bernd Osprian;
Konzeption,
Text: Heimo Kos,
Layout: Margit Pichelmaier,
Produktion: Marketingagentur
Creative Media Kos, Voitsberger
Straße 4, A-8572 Bärnbach.
Tel.: 3142/24070,
E-Mail: info@cm.co.at,
Internet: www.cm.co.at
Druck: Koralpendruckerei Ges.m.b.H.,
8530 Deutschlandsberg.

Aflinger Dorffest

Das 12. Aflinger Dorffest findet am 30. Juli 2011 statt. Die Eröffnung beginnt um 11.00 Uhr mit der Knappenmusik der Bergkapelle Oberdorf und einem Bieranstich. Ab 13.30 Uhr Musik und Gesang im ganzen Ort. Um 14.00 Uhr beginnt ein tolles Kinderprogramm mit „Jako´s und seinem Spiel-Express“. Ab 16.00 Uhr spielt die Blasmusikkapelle Kainachtal, 16.30 Uhr Beginn des Kinderreitens beim RC Ortner. 17.00 Uhr Siegerehrung des Asphalt-Stockturnieres des ESV Afling.

Weitere Belustigungen wie Kutschenfahrten, Glücksrad, Nagelstock, Wettmelken, Schießstand, Zielspritzen, Asphalt-Stockturnier sowie Schätzspiele sorgen für die Unterhaltung der Gäste.

Die Verlosung der Preise im Gesamtwert von über Euro 5.000.- findet um ca. 20.00 Uhr statt. Die Aflinger Vereine und Wirte laden die Bevölkerung recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen

6. 8.: Bärvolk „Ferien daheim“, Teleparkplatz Bärnbach, 15:00 Uhr.

13. 8.: Openairkonzert, Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach, Stadtpark, 20:30 Uhr.

4. 9.: Kirchweihfest, St. Barbara-Kirche.

26. 9.: Comedy-Hirten, Volkshaus Bärnbach. 20:00 Uhr.

1. 10.: Orgelkonzert, Pätzold-Camerada, St. Barbara-Kirche.

Evangelische Pfarre:

10. Sept. 2011, 9.30 Uhr:
Familienwandertag

16. / 17. Sept.:

Flohmarkt vor der Evang. Kirche in Voitsberg

PfarrerIn Mag^a Daniela Kern hat Urlaub von 11. 7. bis 5. 8.

Vertretungen für Amtshandlungen:

11. 7. bis 31. 7. Pfarrer Erich Klein (Leibnitz): 03452 / 8233;

1. 8. bis 5. 8. Pfarrer Herwig Hohenberg (Graz): 0699 / 18877666

Für sonstige Angelegenheiten:

Kuratorin Roswitha Großbauer, Tel.: 0699 / 18877636

Umfrage Termine Events

Amphibienzaun wurde errichtet



Zur Zeit der „Krötenwanderung“ im Frühjahr dieses Jahres wurde mit Unterstützung der Straßenmeisterei Voitsberg, des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofes und der Berg- und Naturwacht OEL Bärnbach im Bereich der Voitsberger Straße/Abzweigung Peter Leitner-Siedlung ein Amphibienzaun errichtet. In diesem Zeitraum konnten dadurch über 10.000 Amphibien bei ihrer Wanderung geschützt werden. Herzlichen Dank für die Unterstützung in diesem Zusammenhang gebührt auch Alois Weiß aus der Voitsberger Straße.

Gemeinden zusammenlegen?



Johann Pignitter:

„Ich habe keinen Einwand gegen eine Zusammenlegung der Kernraumgemeinden! Und das, was die Politiker machen wollen, machen sie sowieso! Das war schon immer so.“



Annemarie Bistan:

„Das wäre vernünftig, weil so Kosten gespart werden könnten. Auf der anderen Seite geht aber „Intimität“ verloren. Gerade in Bärnbach macht die persönliche Betreuung die Lebensqualität aus.“



Josef Gole:

„Ich bin auf jeden Fall dafür! Eine Großgemeinde kann mehr Geld einsparen! Jetzt wird in jeder einzelnen Gemeinde viel Geld gebraucht und jede Stadt ist schon verschuldet.“



Bruno Petanjek:

„Ich halte es für sehr vernünftig, wenn sich die einzelnen Bürgermeister zusammenschließen, damit alles einfacher wird. Einigung ist in Zeiten wie diesen gefragt!“



Karl Heinz Ortner:

„Hauptaspekt sind die finanziellen Einsparungen. Eine ganze Region ist leichter zu lenken. Grenzen verschwimmen jetzt schon. Eine Zusammenlegung ist ein Fortschritt und kein Rückschritt.“



Helga Ortner:

„Ich halte eine Fusion für gut. Viele Gemeinden sind in Konkurrenz, da wäre eine Großgemeinde besser. Nur ob die Gemeinden gewillt sind, miteinander zu agieren, ist die Frage.“

Kunsthandwerksmarkt & Freundschaftsfest



Trotz schlechter Wetterprognosen konnte der Kunsthandwerksmarkt und das Freundschaftsfest „Steiermark trifft Ungarn“ vom 17. bis 19. Juni im Stadtpark Bärnbach großteils trocken über die Bühne gehen.

28 Aussteller aus dem In- und Ausland, darunter Glaskünstler, Drechsler und Goldschmiede, präsentierten ihre handgefertigten Waren. Die Gastronomie hatte steirische und ungarische Schmankerl und Tröpferl anzubieten und die Volksmusiker und Tänzer boten Musik und Folklore vom Feinsten.

Eine Neuauflage gibt es im Juni 2012 mit dem 3. Kunsthandwerksmarkt und dem Freundschaftsfest, das unter dem Motto „Steiermark trifft Ungarn und Slowenien“ stehen wird.

Reihenhausanlage



EICHENWEG in BÄRNBACH

Ein Leben auf der Sonnenseite...

Bauen/Beraten/Verwalten/Sanieren/Vermieten



**14 Reihenhäuser als Mietkauf
89 m²**

Gartengrundstück, Terrasse, Balkon

Gefördert mit Wohnbaufördermittel des Landes
Steiermark – Wohnbeihilfe möglich

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach
Grazer Straße 2, A-8580 Köflach
Tel: 03144/70 811 E-Mail: sgk@sgk.at
Frau Sabine Haring: 03144/70811 oder 0664/62 17 389

OPEN AIR KONZERT

Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach

Samstag, 13. August

*Stadtpark Bärnbach
Beginn 20.30 Uhr*

Mitwirkende:

Bergkapelle
Oberdorf Bärnbach
Brass Band der BKO
Gesang
Lichteffekte

Moderation:

Silvia Gaich

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der
Sporthalle Bärnbach statt!

BÄRNBACH
STEIERMÄRKISCHES
LAND

www.bergkapelle-oberdorf-baernbach.at

Freiwillige
Spende

